



Die Steiermark

Der Steirische Weinbau

Etwa 3300 Weinbauern bewirtschaften 4115 Hektar Weinbauflächen, damit hat die Steiermark einen Anteil von fünf Prozent an der gesamtösterreichischen Anbaufläche. Die Durchschnittsgröße eines steirischen Weinbaubetriebes ist auf 1,35 ha angewachsen. Die Strukturen des steirischen Weinbaus werden zum großen Teil von Klein- und Mittelbetrieben beherrscht.

Meist steinige und steile Hänge werden für den Weinbau genutzt, die Rebflächen stehen fast ausschließlich auf sonnigen Berglagen. Drei Viertel der Anbauflächen weisen eine Hangneigung von mehr als 26 Prozent auf. Extremlagen sind auch heute noch nur händisch zu bearbeiten und verlangen den höchsten Arbeitseinsatz des Winzers. Diesem Umstand wird die Bezeichnung „steirischer Bergwein“ voll gerecht, die im steirischen Weinbaukataster geregelt wird.

Der steirische Weinbau ist ein bedeutender Faktor im Fremdenverkehr. Die unzähligen Weinbauern leisten einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege.

Der Eigenbedarf der Steirer an Wein kann von den heimischen Winzern nur zu einem Drittel gedeckt werden. Angestrebt werden durchweg Weine im Qualitätsbereich. Gekeltert werden auch Raritäten bis zum Prädikatswein. Die Vermarktung der Weine erfolgt zu 70 % direkt ab Hof. Als marktwirtschaftliches Instrument spielen dabei die vielen Buschenschanken eine tragende Rolle. Die steirischen Winzer nehmen dabei eine Sonderstellung ein, die durch die Zirkularverordnung von Kaiser Josef II. vom 17. August 1784 ihre rechtliche Basis erlangte. Darin wurde den Bauern das Recht zugesprochen, ihre Produkte selbst zu vermarkten. In den Reigen der anzubietenden und heute per Landesgesetz geregelten Waren fallen neben dem Wein noch Fruchtsäfte, Most, Mineralwasser sowie kalte Speisen als Jausen wie die Brettljause, das belegte Brot, Sulzen mit Essig und Kernöl, Bohnen, Rettich, Käse, Eier und verschiedene Garnierungen.

Die steirischen Weinbaugebiete

In drei Weinbaugebiete ist die Steiermark unterteilt, die je nach Struktur, Bodenverhältnissen und Klimazonen regionaltypische Rebsorten kultivieren. Viele von ihnen stehen in allen Regionen gleichermaßen im Ertrag. Durch die unterschiedlichen Bodenstrukturen und die Lage der Rieden haben all diese Weine eine eigene Identität und verleihen so der Sortenvielfalt noch mehr Bandbreite. Auf über 80 % der Weinbauflächen sind weiße Rebsorten angepflanzt: Welschriesling (20 %), Weißburgunder (12 %), Müller-Thurgau (9 %), Sauvignon Blanc (7,5 %), Morillon (6 %), Sämling (4 %), Muskateller (3 %) und Rheinriesling (3 %).

Die restlichen Weinbauflächen sind den Rotweinrebsorten vorbehalten, der Blaue Wildbacher (13 %) ist dabei die Hauptrebsorte, wobei der größte Teil der Trauben für die Schilcherproduktion verwendet wird.

Der Blaue Zweigelt ist mit 10 % verbreitet, St. Laurent, Cabernet Sauvignon und Blauer Burgunder wurden in kleinen Mengen angepflanzt.

Südoststeiermark – vulkanische Klippen, würzige Weine

Bizarre Klippen prägen die sonst so freundliche Landschaft. Sie rühren von erloschenen Vulkanen her, und das ist für die Weine ein Segen. Denn sie erhalten dadurch, verstärkt durch das kühle Klima, ihre unverkennbare Würze und Aromatik. Tradition trifft hier auf Moderne. Sauvignon Blanc und Morillon (wie der Chardonnay hier heißt), oft im Barrique gereift, sind im Vormarsch. Im Weinort Klöch, einem geschlossenen Weinbaugebiet an der slowenischen Grenze, hat man sich dagegen schon vor langer Zeit auf die Kultivierung des rosenduftigen Traminers spezialisiert – und bleibt dabei. Denn auf dem vulkanischen Boden gedeiht körperreicher Traminer, der weit über Österreich hinaus bekannt ist. Es gibt eine Reihe von Weinbauinseln, z.B. Weiz und Hartberg im nördlichen Teil, Gleisdorf und die wiederbelebten

Fluren der historischen Riegersburg bei Fürstenfeld, Feldbach und Kapfenstein im südlicheren Teil. Gute Orientierung bieten 4 Weinstraßen. Rund 2500 Hauer, viele im Nebenerwerb, bauen in der Südoststeiermark Wein an; die durchschnittliche Rebfläche liegt damit bei nur etwa 0,5 ha. Ein Großteil des Weins wird über die etwa 300 Buschenschanken verkauft.

Südsteiermark – wildromantisches Hügelland, rassige Weine

Angesichts der steilen Hügel, idyllischen Gehöfte, einladenden Buschenschanken und märchenhaften Ausblicke kann einem das Herz aufgehen. Landschaftlich zählt die Südsteiermark zu den reizvollsten Weinbauregionen Europas. Die wildromantische Gegend mit ihrem Bergweinbau an vielen steilen Hängen hat ein höchst eigenständiges Profil. Sie gilt als Heimat hervorragender Weißweine und begabter Winzer, die zur Elite nicht nur Österreichs gehören. Ein Ausflug hierher lohnt sich immer, doch im Herbst bereichern Traubenmost, Sturm und gebratene Edelkastanien das Weinerlebnis. Die bekanntesten Weinorte sind Gamlitz, Ehrenhausen, Kitzack, Spielfeld und Leutschach. Die Weinbauschule in Silberberg hat große Tradition. Seit gut 10 Jahren findet ein Weinboom statt, die steirischen Klassiker, wie frischfruchtige Welschrieslinge, feinduftige Muskateller, knackige Weißburgunder, rassige Sauvignons und edle Morillons, erfreuen sich größter Beliebtheit. Und immer zahlreicher werden auch die hochreifen Weißweine mit individuellem Terroir-Charakter und Barriqueausbau, bei denen die Winzer das qualitative Maximum aus den sonnenverwöhnten Steillagen heraus zu schöpfen versuchen – mit internationalem Erfolg.

Weststeiermark – Heimat des Schilchers

Das am weitesten von der Bundeshauptstadt entfernte Weinbaugebiet Österreichs ist auch das Eigenwilligste. Denn von idyllischen Hügeln in unberührter Natur, umgeben von vitaler bäuerlicher Kultur, kommt fast ausschließlich ein Wein: Schilcher. Es ist dies ein zwiebelschalen- bis lachsfarbener Rosé aus dem Blauen Wildbacher. Eine Eigenheit ist die extreme Säure, wegen der man sich erst auf den zweiten Schluck in ihn verliebt. Dann dafür umso heftiger. In Graz und Wien erlebte der ehemalige Bauerntrunke eine beachtliche Karriere zum Kultwein. Die Säure hat man heute Dank modernster Keller- und Weingartentechnik im Griff und entlockt dem einstmaligen Rohling ungeahnte geschmackliche Feinheiten.

Ligist, Stainz, Deutschlandsberg, Schwanberg, Eibiswald, Groß St. Florian und Wies gehören zu den bekanntesten Weinbauorten. Entlang der Schilcher-Weinstraße findet man immer mehr Winzer, die mit geringem Ertrag und sorgfältiger Vinifikation die Nuancen beim Schilcher noch weiter herausarbeiten. Ergänzung im Schilcher-Spektrum bringen Frizzante, Sekt sowie tannin- und säurebetonte Rotweine.

Die steirischen Terroir- und Klassikweingüter – STK

STK steht für Steirische Terroir- und Klassikweingüter und ist ein Qualitätssiegel für explizit Steirische Weine. Das Qualitätssiegel STK® ist eine geschützte Marke der Weingüter Gross, Lackner-Tinnacher, Neumeister, Erich & Walter Polz, Sattlerhof, Tement und Winkler-Hermaden.

Diese Gruppe ist eine Interessenvereinigung von Weingütern mit größtem Engagement für die regionstypische Weinkultur. Sie geht aus der älteren Vereinigung der steirischen Klassikwinzer hervor, die bereits 1986 gegründet wurde und ab 1993 den Begriff Steirische Klassik für frische und fruchtbetonte Weißweine aus den typisch steirischen Rebsorten geprägt und erfolgreich verbreitet hat. Die Weinbezeichnung Steirische Klassik ist für die oben genannten Weingüter geschützt.

STK-Weine tragen als Qualitätszeichen eine Banderole oder das STK-Zeichen als Aufdruck auf der Kapsel.

Die Steirischen Terroir- und Klassikweingüter präzisieren den Begriff in eindeutiger Weise und haben drei weitere Kategorien für Weine mit speziellem Typus und von außerordentlicher Qualität definiert:

Steirische Klassik STK®

Diese Bezeichnung steht für Weine von großer Fruchtigkeit und Aromatik, die im Edelstahl ausgebaut und somit besonders sorten- und jahrgangstypisch sind. Am besten zu genießen in den drei Jahren nach der Lese. Weine dieser Linie erkennt man an einer silbernen STK-Banderole oder einem silbernen STK-Aufdruck auf der Kapsel.

Erste STK Lage®

Weine mit dieser Qualitätsbezeichnung werden aus spät geernteten Trauben von den wertvollsten Lagen der STK-Weingüter gewonnen sowie individuell und dem Sortencharakter entsprechend ausgebaut. Auch eine lange Reifezeit gewährleistet, dass sich diese Weine ausdrucksstark und vielschichtig präsentieren und über ein Reifepotential von vielen Jahren verfügen. Erkennungsmerkmal ist eine goldene STK-Banderole oder ein goldener STK-Aufdruck auf der Kapsel mit dem Schriftzug Erste STK Lage®.

Grosse STK Lage®

Die Trauben für diese Weine reifen in den Weingärten mit besonders günstigem Kleinklima. Der Ausbau mit langer Reifezeit ist auf die optimale Entwicklung der Terroirnoten und der Mineralität abgestimmt. Weine dieser Kategorie sind komplex in ihrem Aromageflecht, weisen einen eigenständigen Charakter auf und sind besonders lagerfähig. Erkennungsmerkmal ist auch hier die goldene STK-Banderole oder der goldene STK-Aufdruck auf der Kapsel mit dem Schriftzug Grosse STK Lage®.

Die Winzer

Das Schilcherweingut Friedrich

St. Stefan ob Stainz – Weststeiermark

Mehrfacher Schilcher-Landessieger, Einzug in den Salon österreichischer Weine, mehrfacher Vinaria-Gewinner, dreimal Prämierung „zum Stainzer-Literaturschilcher“, die Liste der Preise, mit denen das Weingut Friedrich ausgezeichnet wurde, ist lang. Dahinter verbergen sich unermüdliche Arbeit und der Sensor für den (drei Hektar Anbaufläche) Weinbau, denn nur so lassen sich ausgezeichnete Qualitäten erzeugen.

Christian Friedrich wurde 1970 geboren, hat die Weinbauschule Silberberg absolviert und ist danach 1994 in den elterlichen Betrieb eingestiegen. Seit diesem Zeitpunkt wird wieder ausschließlich Schilcher produziert. Im Jahre 1996 wurde er das erste Mal steirischer Landessieger und etliche Titel folgten. Er ist auch einer, der ständig dazulernen will, um das Beste aus dem Jahrgang herauszuholen. Der **2008er Schilcher Pirkhofberg** belegte in der Endausscheidung der Landessieger einen beachtlichen zweiten Platz.

Weingut Platzer

Tieschen – Südoststeiermark

Einer der echten Pioniere der Neuzeit im österreichischen Weinland ist Manfred Platzer aus Pichla bei Tieschen. Der innovative Schaffensgeist von Manfred Platzer hat im Laufe der letzten Jahrzehnte einige der heute für viele Weinbauern selbstverständliche Geräte erdacht, konstruiert und zur Seriennutzung weitergegeben. In den letzten Jahren konnte der Betrieb gleich mit mehreren Sorten den Titel des besten steirischen Weines gewinnen. Sein **Welschriesling** war gleich mehrfacher Landessieger. Sohn Robert – ein Silberberg-Absolvent, arbeitet sehr engagiert im elterlichen Betrieb mit. Das Weingut bewirtschaftet ca. 16 ha in den Lagen Aunberg und Klöchberg. Neben Welschriesling wird auch Rivaner, Sämpling, Rheinriesling, Muskateller, Sauvignon Blanc, Chardonnay, Pinot



Gris, Gewürztraminer, Zweigelt, St. Laurent und Syrah angebaut. Beim Verkauf legt Manfred Platzer großen Wert auf ein gesundes Preis-Leistungsverhältnis.

Weingut Gross

Ratsch – Südsteiermark

Das Weingut Gross liegt am Ratscher Nussberg, der als einer der besten Lagen der Region gilt. Vom Welschriesling über Muskateller, Weiß- und Grauburgunder bis hin zu **Morillon**, Sauvignon Blanc und Gewürztraminer reicht das regionaltypische Sortenangebot, das die Familie Gross auf nahezu 50 ha kultiviert. Winzer Alois Gross setzt auf strikte Qualitätsorientierung und keltert zum einen die sortentypisch fruchtigen Weine der steirischen Klassik und zum anderen die hochreifen, ausgeprägt aromatischen Lagenweine der Rieden Nussberg, Sulz und Kittenberg. Die Ergebnisse des konsequenten Qualitätsstrebens begeistern nicht nur eine stetig wachsende Schar von Stammkunden. Auch in der Gastronomie, der Weinfachpresse und auf dem weltweiten Weinmarkt erfreuen sich die Weine enormer Beliebtheit. Der Falstaff (Österreichs Weinguide) zeichnet das Weingut mit vier Sternen aus. Außerdem gehört das Weingut zu den Steirischen Terroir- und Klassikweingütern. Dort haben sich acht Weingüter zusammengeschlossen, die zur absoluten Elite des österreichischen Weinbaus gehören.

Weingut Neumeister

Straden – Südoststeiermark

Albert Neumeister, der sich längst unter die großen Winzer Österreichs eingereiht hat, ist hauptverantwortlich für Weingarten und Keller. Kopf und Herz des Winzers brauchen die großen Weine, sagt er, und seine Freude ist es, durch den Keller zu gehen, den er jahrelang geplant hat. Sohn Christopher ist der Nachfolger im Keller. Wie das geht, hat er in Klosterneuburg gelernt. Mit viel Gespür und ganzem Einsatz arbeitet er sowohl im Weingarten als auch im Keller, jeden Tag mit Begeisterung. Sein Zuständigkeitsbereich ist der Wein: Weingarten, Kellerwirtschaft, Messen und Präsentationen.



Die Grundlage sind Weingärten in den besten Lagen in und rund um Straden: Saziani, Moarfeitl, Steintal und Klausen. Insgesamt werden 40 ha verarbeitet, davon 23 ha selbst bewirtschaftet und 17 ha von Vertragstraubenproduzenten. In den Weingärten wachsen die für die Südoststeiermark typischen Rebsorten: Sauvignon Blanc, Welschriesling, **Weißburgunder**, Morillon, Grauburgunder, **Gelber Muskateller** und **Traminer** sind die weißen Sorten, Zweigelt und Pinot Noir die roten. Die Böden sind Sedimentböden aus dem Tertiär: ein urzeitliches Meer hat viel Kalk hinterlassen, Flüsse brachten nach den Eiszeiten viel Schotter in Form von

Granit, Gneis und Quarz. Diese Kombination findet sich in allen Weingärten und bewirkt zum größten Teil stark kalkhaltige, sandige Lehme, darunter Schotterschichten und Sandstein, in einigen Fällen auch mit vulkanischem Gestein darunter. Zusammen mit dem illyrischen und pannonischen Mischklima geben die Böden den Weinen ihr unverwechselbares Profil. Der Weinkeller des Weinguts Neumeister ist in den Hang hineingebaut. Albert hat diesen „Ort der Ruhe“ mit seiner ganzen Leidenschaft für „das sensible Wesen Wein“ geplant. Auf beeindruckende Weise spielt der Keller „alle Stückl’n“, was Funktion, Hightech und Ästhetik angeht. Stahltanks und große Holzfässer zur klassischen Weinbereitung stehen neben wertvollen Barriques. Ein Erlebnis, eine faszinierende Welt!

Weingut J. Wonisch

Klöch

Mit herrlichem Blick auf die Gleinalm, die Koralm und weit nach Slowenien hinein kann man, eingebettet in die Klöcher Weinberge, auf der Terrasse des Weingutes Wonisch Spezialitäten wie geselchte Stelze, Leberaufstriche und steirische Jause zu den erlesenen Spitzenweinen, hauseigenen Edelbränden oder Trauben- und Fruchtsäften zu sich nehmen. Auch die gemütlichen Räume des Buschenschanks bieten ihren Gästen eine heimelige Atmosphäre.

Das Vulkangestein der sonnenbegünstigten Weingärten um Klöch ermöglicht es dem Herrn des Hauses, Josef Wonisch, auf einer Rebfläche von 8 ha eine breite Palette steirischer Spitzenweine zu produzieren. „Unsere Spezialität sind Klöcher **Traminer** und Gewürztraminer, sowie Spät- und Auslesen davon“. Mit diesen beiden Sorten konnte J. Wonisch bereits viele Sieger- und Finalplätze erreichen. So sieht er sich in seiner Arbeit bestätigt. „Diesem Wein mit dem Duft der Rose verleihen der Einfluss des pannonischen Klimas und unser vulkanischer Boden eine ganz besondere Note.“

Weingut Brolli – Arkadenhof

Gamlitz – Südsteiermark

Das Weingut Brolli – Arkadenhof liegt in einer der schönsten Lagen, die das steirische Weinland zu bieten hat, idyllisch eingebettet zwischen traumhaften Weinbergen. Ein ausgewogenes Sortiment und gute Weinqualität sind dabei die wichtigsten Markenzeichen. Die Weingärten des Arkadenhofs verteilen sich auf fünf Rieden: Eckberg, Obereckberg, Kreuzweingarten, Ratscher Herrenberg und Pössnitzberg. Weinbau- meister Reinhard F. Brolli keltert Weine, die keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Diese werden entweder klassisch oder als Lagenweine, teils mit Vergärung und Ausbau in Barriques, vinifiziert. Welschriesling, Scheurebe, Weißburgunder, Gelber Muskateller, Morillon, Rheinriesling, Traminer und **Sauvignon Blanc** sind die Flaggschiffe des Betriebes. Franz J. Brolli hat sich den edlen Rotweinen und den Destillaten verschrieben.

Der moderne Präsentations- und Verkaufsraum lädt zum Verkosten und Erwerben erlesener Weine ein. In dem gemütlichen, neu gestalteten Buschenschank mit regionalen Spezialitäten aus der Küche von Mutter und Tochter Brolli kann man sich bei einem Besuch verwöhnen lassen und inmitten der Weinberge in wundervoller Lage mit faszinierenden Panoramablick die Seele baumeln lassen. Der Buschenschank und die Vinothek sind ganzjährig geöffnet. Im Herbst 2007 haben die beiden Herren Brolli den neuen Weinkeller in Betrieb genommen, der nach intensiver Planung mit modernster Technik ausgestattet wurde, um die Qualität der Weine weiter steigern und festigen zu können.

Weingut Erich + Walter Polz

Spielfeld – Südsteiermark

„Sehr gut bleibt, was immer besser wird!“ Dieser Leitsatz der Brüder Erich und Walter Polz gilt als höchste Maxime des seit 1912 bestehenden Weinguts. Mit zahlreichen Auszeichnungen und Spitzenbewertungen zählt der Betrieb heute zu den führenden Weingütern in Österreich. Erich und Walter Polz übernahmen Ende der 80iger Jahre das Weingut von ihren Eltern und entwickelten es im Laufe der Zeit zu einer Größe von 70 Hektar. Mit dem Grassnitzberg und den später erworbenen Lagen Hochgrassnitzberg, Obegg und der Theresienhöhe bewirtschaften sie heute einige der vorzüglichsten Lagen der Steiermark. Die Rieden sind zum überwiegenden Teil mit den regionstypischen Rebsorten **Sauvignon Blanc**, Gelber Muskateller, Welschriesling und Morillon bestockt. Spezialitäten wie Traminer, Pinot Noir oder Zweigelt sowie finessenreiche Cuvees komplettieren das Sortiment. Der Ausbau der Weine erfolgt differenziert, wobei die Linie Steirische Klassik mit besonderem Augenmerk auf Fruchtigkeit, Frische und strahlende Sortentypizität im Edelstahltank ausgebaut wird. Die Lagenweine gelangen je nach Charakter und Potenzial des Jahrgangs in großen oder kleinen Eichenfässern zur Reife.

Weingut Winkler-Hermaden

Schloss Kapfenstein – Südoststeiermark

Das Weingut liegt im Südosten der Steiermark, mitten im steirischen Thermenland, nur wenige Kilometer von der slowenischen und ungarischen Grenze entfernt. Die Weingärten des Gutes sind auf den steilen Abhängen eines Vulkankegels angelegt. Die Familie, in deren Besitz sich auch das Schloss, das den Berg bekrönt, befindet, führt das Weingut schon seit 1898 als Familienbetrieb. Dreizehn Sorten wachsen auf 34 Hektar: Der eine Schwerpunkt liegt auf dem Sauvignon Blanc und den Burgundersorten Morillon, Weißburgunder und Grauburgunder, der andere, ungewöhnlich für die Steiermark, auf dem Rotwein (Pinot Noir, Blauer Zweigelt, Blauburgunder und Cabernet Sauvignon). Bei der Sorte Merlot wurde 2003 die Jungfernernte eingebracht. Welschriesling als die bekannteste steirische Rebsorte sowie als besondere Spezialität des vulkanischen Bodens die Sorte Traminer, die meist im Prädikatsweinbereich liegt, runden das Sortiment ab. Georg Winkler-Hermaden arbeitet gezielt daraufhin, den typischen Charakter jeder



Sorte zu erhalten. Im sogenannten Löwenkeller, einem ehemaligen Zehntkeller, treffen sich Tradition und moderne Technik. In dem eindrucksvollen Gewölbe aus dem 18. Jahrhundert haben neben den traditionellen



Holzfässern auch eine Reihe von Barriques Platz. Neben dem Löwenkeller gibt es auch eine Verbindung mit dem 350 Jahre alten Drachenkeller, einem Kreuzkeller von 60 Meter Länge. Die besten Rotweine, u. a. der **Olivin**, und auch einige ausgesuchte Weißweine werden dort in Barriques ausgebaut, die aus eigenen Eichenwäldern kommen, die sogenannte Kapfensteiner Eiche. Im Schloss ist ein Restaurant

untergebracht, in dem der Bruder des Weingutbesitzers, Hermann Winkler-Hermaden, ein Haubenkoch, großartige Menüs zubereitet. Die Aussicht von der Terrasse bei einem guten Glas Wein in die Weite der Landschaft ist ein absolutes Erlebnis.

Quellen:

Falstaff Weinguide 2008/2009

Steirischer Wein, Steirische Küche, Autoren: Rudolf Lantschbauer, Willi Haider

Broschüre der Steirischen Terroir- und Klassikweingüter

Martina und Klaus-Dieter Gabriel

Die Weine des Abends

2008 Schilcher Pirkhofberg

Weingut Friedrich, St. Stefan ob Stainz
Weststeiermark

2008 Welschriesling Klassik

Weingut Platzer, Tieschen
Südoststeiermark

2008 Morillon Steirische Klassik

Weingut Gross, Ratsch / Weinstrasse
Südsteiermark

2008 Gelber Muskateller Steirische Klassik

Weingut Neumeister, Straden
Südoststeiermark

2008 Weißburgunder Klausen

Erste Lage
Weingut Neumeister, Straden
Südoststeiermark

2008 Klöcher Traminer

Weinbau Josef Wonisch, Klöch
Südoststeiermark

2008 Roter Traminer Steintal htr., Erste Lage

Weingut Neumeister, Straden
Südoststeiermark

2008 Sauvignon Blanc Eckberg

Weingut Brolli Arkadenhof
Südsteiermark

2008 Sauvignon Blanc Therese, Erste Lage

Weingut Erich + Walter Polz
Südsteiermark

2007 Olivin Blauer Zweigelt

Weingut Winkler-Hermaden, Kapfenstein
Schloß Kapfenstein
Südoststeiermark